Was zählt ist Beharrlichkeit

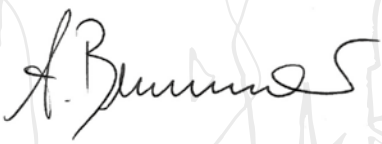
Liebe Leserinnen

Unter diesem Titel wurde im Herbst 2018 in der Appenzeller Zeitung auf das neu erschienene Buch über das Leben und Wirken von Dora Rittmeyer-Iselin hingewiesen. Die Autorin Marianne Jehle-Wildberger ehrt damit den jahrelangen, beharrlichen Einsatz von Dora Rittmeyer für Lohngleichheit, AHV und das Frauenstimmrecht. Sie war ab 1945 Präsidentin der Frauenzentrale St.Gallen und später Präsidentin des Bundes Schweizerischer Frauenvereine (heute Alliance f). Auch in unserem Kanton kennen wir Frauen, die mit ihrer Beharrlichkeit und Ausdauer einiges erreicht haben; Elisabeth Pletscher, Hilda Schiess oder Marianne Koller und die weniger bekannte Maya Leu. Sie kennen Maya Leu nicht? Sie ist seit 15 Jahren treues Frauenzentralemitglied, wirkt unauffällig und sehr ausdauernd seit vielen Jahren für das Gemeinwohl von uns allen. Für dieses Wirken wurde sie als eine der fünf Prix Zora Preisträgerinnen am Frauentag 2019 prämiert. Mit diesem neu initiierten Preis werden wir fortan jährlich fünf Frauen auszeichnen, die im vergangenen Jahr mit ihrem Engagement Ausserordentliches geleistet haben. Unter den diesjährigen, von der Öffentlichkeit nominierten 45 Frauen, waren sehr viele, die bereits über etliche Jahre mit einer bewundernswerten Beharrlichkeit Gutes für unsere Gemeinschaft tun. Beharrlichkeit und Ausdauer sind nötig, sie sollen sichtbar gemacht werden.

Seit 90 Jahren setzt sich die Frauenzentrale Appenzell Ausserrhoden für die Rechte von Frauen in unserem Kanton ein. Viele Themen sind leider noch immer aktuell. Einiges haben wir erreicht, auch dank der Beharrlichkeit unserer Vorgängerinnen. Wir möchten in unserem nächsten «Aktuell» den Fokus auf «unsere» vergangenen 90 Jahre richten. Zur Feier der runden Zahl suchten wir nach einem neuen Namen für das Mitteilungsblatt. Ja, richtig – wir haben es geschafft. Doch der Name sei an dieser Stelle noch nicht verraten – lassen Sie sich überraschen.

Verschaffen Sie sich zwischenzeitlich einen Überblick wie wir im vergangenen Vereinsjahr beharrlich unseren Weg hin zur Chancengleichheit gegangen sind.

Ariane Brunner



2019
8. März
Frauentag
unserrhoden

Protokoll

Das Protokoll der 89. Hauptversammlung der Frauenzentrale ist auf der Homepage unter www.frauenzentrale-ar.ch/download aufgeschaltet. Auf Wunsch stellen wir vor der Versammlung eine Kopie per Post zu. Bestellung unter 078 654 92 01.

Vorstand

Im 2018 traf sich der Vorstand zu zehn Vorstandsitzungen sowie einer Retraite im Herbst. Unsere Vorstandssitzungen sind weiterhin sehr engagiert und prall gefüllt mit Diskussionen, Ideen und Entscheidungen. Wir arbeiten mit einem ausführlichen Vorprotokoll, worin möglichst viele Informationen bereits verpackt sind. Trotz dieser sehr guten Vorarbeit und viel Mailverkehr enden unsere Sitzungen im Anker Teufen meist erst kurz nach 22 Uhr. Uns geht die Arbeit, die Ideen, wie wir hin zu unseren Zielen gelangen können, wirklich nicht aus. Es gilt vielmehr Prioritäten zu setzen. Die Arbeit wird aber weiterhin hauptsächlich getragen von zehn Frauen, die gemeinsam am Strick «Chancengleichheit» ziehen. Jede zieht so viel sie ziehen kann und gemeinsam ziehen wir erfreulich stark. Ein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsfrauen. Ihr seid fantastisch. An der letzten Hauptversammlung wurden Caterina Mancuso und Rebekka Forster aus dem Vorstand verabschiedet. Neu wählen durften wir Jennifer Abderhalden und Fabienne Duelli.

Hester Ryffel und Petra Schwab haben das vergangene Vereinsjahr in diesem Ressort zu zweit gestemmt. Das war übergangsmässig möglich, würde aber langfristig zu viel an ehrenamtlich geleisteter Arbeit bedeuten. Auf die Hauptversammlung 2020 suchen wir wiederum eine Frau aus dem Mittel- oder Vorderland für die Arbeit im Kurswesen. Denn dann wird sich Karin Waltenspühl als neue Präsidentin zur Verfügung stellen und das Kurswesen nicht mehr zusätzlich mittragen können. Wir alle freuen uns sehr, dass wir diese Nachfolge aufgleisen dürfen.

Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit

Neben der Neuaufgleisung des Internat. Frauentages in unserem Kanton hat uns dieses Jahr vor allem die Finanzierung unserer Aktivitäten stark beschäftigt. So haben wir unzählige Anfragen an verschiedenste mögliche Sponsoren für unsere drei Veranstaltungen «Frau macht Politik», «Frauentag 2019» und «Wahlzeitung 2019» gerichtet. Einmal mehr mussten wir erfahren, dass unsere Projekte für viele mögliche Geldgebende zu unattraktiv sind. Viele haben sicherlich auch Angst, sich mit Themen der

Zahlen und Fakten

STAND 31.12.2018

Einzelmitglieder: 431 Kollektivmitglieder: 35
Geleistete Arbeitsstunden des Vorstandes total: 1566. Dies entspricht bei einer durchschnittlichen Jahresarbeitszeit von 1915 Stunden (bei einer 42 Std. / Woche) einem Arbeitspensum von rund 82%.
Davon betrug der Arbeitsaufwand der Geschäftsstelle 142 Stunden, was einem Arbeitspensum von 7.4% entspricht.
35 besuchte Veranstaltungen – davon wurden 13 von uns organisiert.
15 Newsletter mit Reminder und aktuellen Informationen wurden an 326 Mitglieder, 36 Kollektivmitglieder sowie an 45 Nichtmitglieder verschickt.
Wir haben auf Facebook 93 Freunde.

Chancengleichheit zu exponieren und befürchten damit allenfalls irgendwo irgendwann Nachteile zu haben. Schade, sind mit dem öffentlichen Engagement für unsere Themen in der Gesellschaft (noch) keine Pluspunkte zu holen. Umso dankbarer sind wir, dass uns die Abteilung Chancengleichheit des Kantons immer nach ihren Möglichkeiten auch finanziell unterstützt, für einmal sogar mit einem speziellen zusätzlichen Engagement. Herzlichen Dank an dieser Stelle ganz laut und offiziell: Ohne die Unterstützung dieser Fachstelle wäre das Projekt «Wahlzeitung» und «Prix Zora» in dieser Form nicht möglich gewesen.

Im Dezember haben wir zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte mit einer digitalen Crowdfunding Plattform zusätzliche finanzielle Unterstützung für unsere Wahlzeitung sammeln können. Auch viele kleinere Beträge geben zusammen einen ansehnlichen Betrag. Besten Dank allen 50 Unterstützenden!

Ein Highlight in unserer Arbeit stellte die Teilnahme an der Volksdiskussion zum Kantonsratsgesetz dar. Dank dem grossen Einsatz und der Unterstützung durch Judith Egger konnte erreicht werden, dass ein konkreter Vorschlag zur Entschädigung von ParlamentarierInnen mit Betreuungsaufgaben in der Geschäftsordnung aufgenommen wurde. Ein Schritt in die richtige Richtung. Vielen Dank.

Veranstaltungen … … der Frauenzentrale

Von den vierzehn durch uns organisierten Anlässen konnten wir zehn durchführen. Leider mussten wir vier davon mangels Anmeldungen absagen. Wir bemühen uns aber weiterhin, möglichst alle Veranstaltungen durchzuführen. Denn es ist auch für uns unbefriedigend, wenn wir interessierten Frauen und Männern eine Absage erteilen müssen. Einen Rückblick in Bildern über einzelne Events finden Sie auf unserer Webseite unter «Über uns – Fotogalerien». An der Hauptversammlung erhalten Sie ebenfalls einen Kurzrückblick. Einzelne Veranstaltungen möchte ich an dieser Stelle kurz streifen.

Mit Kompetenz zu effizienter Vorstandsarbeit Durch die wechselnde Besetzung in den Vorständen besteht auch immer wieder das Interesse, sich Rüstzeug für diese Arbeit zu holen. Wir dürfen aber auch gelegentlich «alte Füchsinnen» begrüssen. Anita Keller als Referentin gelingt es mit Fachkenntnis und Humor hilfreiche Inputs zu vermitteln.

Besuch im Obergericht in Trogen Sehr zufriedene Feedbacks von Teilnehmerinnen bestätigen unseren Eindruck über diesen interessanten und sympathisch geleiteten Einblick in die Arbeit des Obergerichtes.

Frau macht Politik… und spricht darüber Sowohl an der Abendveranstaltung unter diesem Thema als auch im kurz darauf erschienen Aktuell gewährten uns zahlreiche politisch aktive Frauen aus unserem Kanton persönliche Einblicke in ihre Arbeit und ihre Ansichten. Das ist nicht selbstverständlich. Wir schätzen die offene, ehrliche und unkomplizierte Unterstützung sehr.

... des Kantons

Abteilung Chancengleichheit Die Abteilung Chancengleichheit begrüsste in der Plattform11 zum Thema «Armut in der Schweiz – (un)sichtbar?». Die bis auf den letzten Platz ausgebuchte Veranstaltung vernetzte und informierte einmal mehr Fachpersonen und thematisch interessierte Personen aus der Bevölkerung.

Vernetzung ...
... mit dem Kanton

Abteilung Chancengleichheit Im vergangenen Jahr trafen wir uns zusätzlich zu den halbjährlichen Austauschtreffen zu einer Thinktank-Sitzung zum Thema «Neuaufgleisung Frauentag in AR». Einmal mehr konnten wir erleben, dass mehr Köpfe mehr Ideen haben. Bei der Neulancierung des «Prix Zora» wurden wir nicht nur ideell unterstützt, sondern die grosszügige finanzielle Unterstützung machte das Umsetzen des Projekts in dieser Form erst möglich. Eine weitere Zusammenarbeit fand in der gemeinsamen Planung der nächsten Konferenz Chancengleichheit Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein vom Juni 2019 statt. Sie wird in Herisau durchgeführt werden.

Beratung im ländlichen Raum Die Werbung für Angebote von uns durch die Beratung im ländlichen Raum zeigte sich einmal mehr als Win-win-Situation. Wir können unsere Anlässe besser auslasten und diese kantonale Fachstelle kann ihr Jahresprogramm mit unseren Veranstaltungen bereichern.

... mit den Landfrauen AR

Wir freuen uns weiterhin viele Landfrauenvereinigungen bei uns als Kollektivmitglied zu wissen. So sind wir weiterhin überzeugt, damit für beide Seiten einen Mehrgewinn zu bieten. Mehr Informationen, mehr Möglichkeiten sich an einer Weiterbildung zu beteiligen – und dies zu einem sehr günstigen finanziellen Einsatz des Vereins. Natürlich sind alle Mitglieder frei, es zu nutzen oder auch nicht. Doch sicher wird mit einer Mitgliedschaft das gemeinsame kantonale Unterwegssein in Frauenanliegen sichtbar gemacht und damit gestärkt.

... mit der Frauenzentrale St.Gallen

Als Auftakt zum «10 Jahre Equal Pay Day in der Schweiz» wurde in der Denkbar gemeinsam ein Informations- und Diskussionsanlass organisiert. Anschliessend verkauften in den beiden Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen 20 Bäckereien ihre Brote für eine Woche in den von uns gestalteten Brotsäcken zum Thema. In unserem Kanton wurden 3300 Brotsäcke durch 15 Bäckereien verteilt. Bereits zur kleinen Tradition geworden ist der gemeinsam aufgegleiste Mittsommeranlass. Er fand ein weiteres Mal in der Stadt St.Gallen statt. Die halbjährlichen Austauschtreffen mit Jacqueline Schneider und Jolanda Welter von der Frauenzentrale SG sind für beide Seiten bereichernd.

... mit anderen Frauenzentralen der Schweiz und Alliance f

Eine erfreuliche Vernetzung zum unerfreulichen Thema der Prostitution fand dieses Jahr mit der Frauenzentrale Zürich statt. Sie haben im Sommer mit ihrer Kampagne «für eine Schweiz ohne Freier» eine schweizweit grosse Diskussion zum Thema angestossen. Auf unserer Webseite haben wir Links und Informationen dazu übernommen und uns als Vorstand klar dazu geäussert: Wir finden es beschämend, wie beim Thema Prostitution systematisch weggeschaut oder verharmlost wird. Zur sexuellen Befriedigung gibt es viele Wege – wir dulden aber keine mit «Nebenwirkungen» für Frauen.

Katharina Kobler hat im vergangenen

anlässlich der Präsidentinnenkonferenz Alliance F in Bern: Kathrin Bertschy (Co-Präsidentin alliance F; Doris Leuthard (Alt-Bundesrätin); Maya Graf Co-Präsidentin Alliance F

Jahr weiterhin die Vernetzung mit den Frauenzentralen der Schweiz und den Veranstaltungen von Alliance f wahrgenommen. Als gebürtige Bernerin verbindet sie ihre Sitzungen und Veranstaltungen in Bern jeweils gleich mit privaten Besuchen. So trägt sie (spesenlos) viel direkten Berner Wind in unsere Vorstandsarbeit. Katharina war unter anderem an vorderster Front mit dabei bei der Forderung nach einer angemessenen Vertretung der Geschlechter im Bundesrat im Januar, der nationalen Demo für die Beseitigung diskriminierender Lohnunterschiede im September und der Bundesrätinnenwahl im Dezember. Dies neben den ordentlichen Vernetzungs- und Arbeitssitzungen auf nationaler Ebene.

Der ungenügenden Vertretung der Frauen in unserer Politik sowie in der Wirtschaft möchten die Frauen in der Schweiz vehement entgegentreten. Mit diesem Grundtenor findet am 14. Juni 2019 im ganzen Land ein weiterer Frauenstreik statt. ▶

Besuchte Veranstaltungen und Kontakte 2018

Mitgliederversammlungen

- HV FG Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn
- Kantonaltagung Landfrauen in Urnäsch
- HV Häädler Frauen
- DV Alliance f, Bern
- GV Frauenzentrale SG
- HV Konferenz Chancengleichheit Ost und Fürstentum Liechtenstein
- HV Landfrauen Speicher

Weitere

- Filmabend der FZ TG «Die göttliche Ordnung». Unser Mitglied Margrit Rüesch als Teilnehmende an der anschliessenden Diskussionsrunde
- Sitzungen Sektionspräsidentinnen der Landfrauen AR
- Weiterbildung Konferenz Chancengleichheit Ost und Fürstentum Liechtenstein
- Plattform 11 zum Thema «Armut in der Schweiz» der Abteilung Chancengleichheit
- Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre WebML
- Arbeitstreffen FZ Schweiz
- Zentralentagung FZ Schweiz
- Präsidentinnenkonferenz Alliance F
- GönnerInnenanlass der FZ SG
- Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Fachstelle Frau + Arbeit TG / SG / AR
- Medial sichtbare Präsenz bei den Bundesratswahlen im Dezember
- Kantonsratssitzung AR

Was motiviert mich?

Vor rund einem Jahr nahm ich an meiner ersten Vorstandssitzung als Gast teil und bewarb mich kurzentschlossen für den unbesetzten Posten als Leitung der Geschäftsstelle. Seither lerne ich täglich Neues dazu und ich werde mit ganz verschiedenen Themen rund um das «Frau Sein» konfrontiert. Die erste grosse Hürde nahm ich bei der Erstellung der Statistik für den Kanton (Aufteilung der politischen Ämter nach Geschlecht in Appenzell Ausserrhoden 2018). Ich war erstaunt, wie wenig Frauen an wichtigen Positionen in unserem Kanton vertreten sind. Dies motivierte mich stark für die Mitorganisation unseres Politanlasses letzten November in Teufen. Da wollte ich es selbst wissen, wie das so ist und besuchte kurz darauf das erste Mal eine Kantonsratssitzung in Herisau. Gespannt verfolgte ich die Sitzung. Ich spürte klar und deutlich, hier will ich mitgestalten. Dies führte dazu, dass ich mich an den Gesamterneuerungswahlen für eine Kandidatur im Kantonsrat entschied. Grosse Freude und Lust bereiteten mir die Ideenfindung und Ausarbeitung für das neue Konzept Frauentag und «Prix Zora», gemeinsam mit dem Amt für Chancengleichheit. Dabei lernte ich wunderbare Frauen aus unserem Kanton kennen und schätzen. Es macht Freude zu erleben, welch starke und vielseitige Frauen wir um uns haben. Wie sie wirken und bewirken. In diesem Sinne – ein Hoch auf uns Frauen und das Leben! ▶

Fabienne Duelli

Veranstaltung «Frau macht Politik – und spricht darüber», Moderation Jennifer Abderhalden

frauen ar erfolgsrechnung

Frauenzentrale Appenzell Ausserrhoden

	RECHNUNG 2017		RECHNUNG 2018		BUDGET 2019	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Vorstandssitzungen	5'238.80		4'337.80		5'000	
Spesen	7'925.85		7'296.30		8'000	
Geschäftsstelle	5'476.75		3'872.60		5'000	
Weiterbildung Vorstand	1'299.85		916.40		1'150	
HV und Jahresbericht	2'913.95		2'524.25		3'200	
Aktuell Mitteilungsblatt	2'740.20		5'823.20		4'000	
Homepage / Newsletter	2'182.80		284.80		300	
Inserate	300.00		349.15		350	
Drucksachen Veranstaltungen	2'210.10		3'742.45		3'400	
Porti / Büromaterial	281.45		605.80		700	
Postfinance-Spesen	130.95		193.95		200	
Beiträge an div. Organisationen	1'477.05		1'544.90		1'500	
Diverses	798.90		870.45		1'000	
Wahlzeitung 2019					10'000	
Gemeinderätinnen-/ Kantonsrätinnen-Treffen	140.00				1'000	
Präsidentinnen-Treffen				54.40		
Frauentag 8. März					7'000	6'700
Einzelmitgliederbeiträge		16'483.50		15'180.00		15'000
Kollektivmitgliederbeiträge		2'190.00		1'970.00		1'800
Gemeinde-Gönnerbeiträge		2'950.00		2'650.00		2'500
Spenden / Diverse Einnahmen		683.40		1'920.00		11'000
Kurswesen	3'179.70	2'095.10	1'007.40		500	
Leistungsvereinbarung Kanton AR		10'000		10'000.00		10'000
Gewinn / Verlust		**1'939.35**		**1'595.05**		**5'300**
	36'296.35	**36'296.35**	**33'369.45**	**33'369.45**	**52'300**	**52'300**

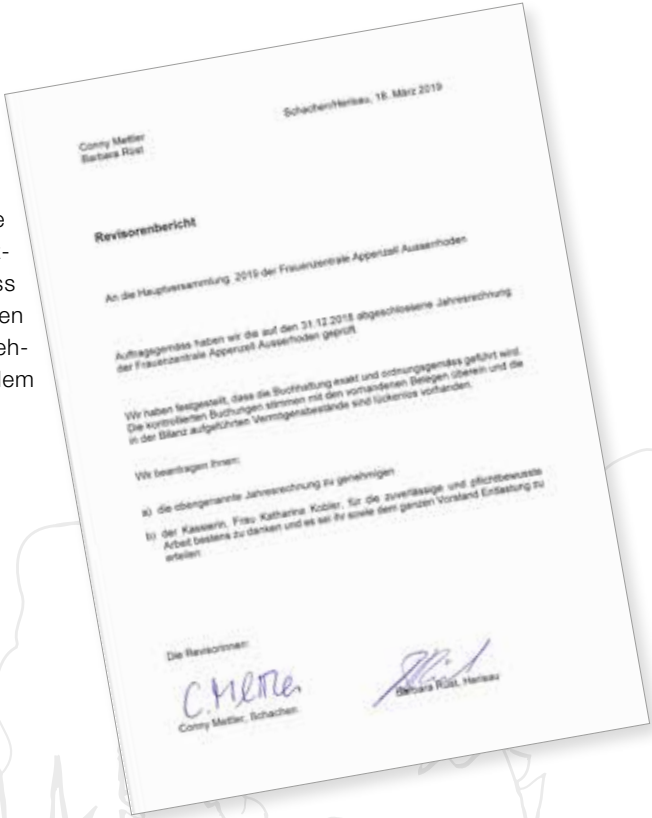
frauen ar bilanz

Frauenzentrale Appenzell Ausserrhoden

PER 31.12.2018	AKTIVEN	PASSIVEN
Kasse	364.60	
Postcheck	62’082.27	
Anteilschein DenkBar	250.00	
Transitorische Aktiven	1713.00	
Frauen- und Familienfonds		21’805.11
Frauentag 8. März		5’406.30
Rückstellungen Wahlzeitung		3’332.00
Eigenkapital		35’193.81
Transitorische Passiven		267.70
Jahresverlust		– 1'595.05
Total	**64’409.87**	**64’409.87**

Revisionsbericht

Die Revisorinnen Conny Mettler und Barbara Rüst haben die Rechnung am 18. März 2019 geprüft und festgestellt, dass die Buchhaltung durch die Kassierin Katharina Kobler-Kunzmann exakt und ordnungsgemäss geführt wurde. Sie beantragen die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und der Kassierin sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.



Schachen/Herisau, 18. März 2019

Conny Mettler
Barbara Rüst

Revisorenbericht

An die Hauptversammlung 2019 der Frauenzentrale Appenzell Ausserrhoden

Auftragsgemäss haben wir die auf den 31.12.2018 abgeschlossene Jahresrechnung der Frauenzentrale Appenzell Ausserrhoden geprüft.

Wir haben festgestellt, dass die Buchhaltung exakt und ordnungsgemäss geführt wird. Die kontrollierten Buchungen stimmen mit den vorhandenen Belegen überein und die in der Bilanz aufgeführten Vermögensbestände sind lückenlos vorhanden.

Wir beantragen Ihnen:

a) die obengenannte Jahresrechnung zu genehmigen

b) der Kassierin, Frau Katharina Kobler, für die zuverlässige und pflichtbewusste Arbeit bestens zu danken und es sei ihr sowie dem ganzen Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Revisorinnen:

Conny Mettler, Schachen

Barbara Rüst, Herisau

Von Kreditoren und Debitoren

Wie hält frau die Finanzen mit all ihren Kreditoren und Debitoren sowie der Mitgliederverwaltung mit 431 Einzelmitglieder und 35 Kollektivmitglieder verantwortungsvoll im Griff?

Im Verlauf des Buchhaltungskurses stiess ich auf die entsprechende Software und durfte sie anschaffen und mich einarbeiten. Das Überschreiben aller Adressen und das Funktionieren der Schnittstelle zur Postfinance forderten mich als AZUBI (Auszubildende) in diesem Jahr zeitlich besonders heraus.

Die beiden Revisorinnen beendeten den formellen Abschluss der Finanzbuchführung und begrüssten diesen Fortschritt in unserer Frauenzentrale ebenfalls.

Die vor euch liegende neue Mitgliederrechnung enthält nun einen orangen Einzahlungsschein mit Referenznummer, was gleichzeitig die Mitgliederverwaltung vereinfacht. Das Einzahlen am Postschalter kostet uns als Empfängerin statt wie bisher CHF 1.50 nur noch CHF 0.90. Wir begrüssen aber eine Onlineüberweisung. Sie ist kostenlos für Einzahlende und Empfangende.

Die budgetierten Aus- und Einnahmen konnten wir dank zusätzlicher finanzieller Unterstützung des Kantons (Abteilung Chancengleichheit), dank Sponsoring einer Stiftung und einem enormen zeitlichen ehrenamtlichen Einsatz aller Vorstandsfrauen erreichen. Dieses «einander in die Hände arbeiten»-Klima in unserem Vorstand lässt sich somit auch aus den Zahlen herauslesen. ▶

Katharina Kobler-Kunzmann

Vorstand

Ariane Brunner Lindenstruth, Herisau	Präsidentin
Katharina Kobler-Kunzmann, Heiden	Finanzen
Christine Irniger, Urnäsch	Aktuarin
Fabienne Duelli, Wald	Geschäftsstelle, Redaktion Aktuell
Hester Ryffel, Herisau	Vizepräsidentin, Organisation Kurse
Petra Schwab, Herisau	Organisation Kurse
Jennifer Abderhalden, Speicher	Medien
Marlies Longatti, Stein	Website, Newsletter, Medien
Simone Bischofberger, Teufen	Kontakt Kantonaler Landfrauenverband

Mit Unterstützung von
Appenzell Ausserrhoden

Like Us!
@frauen.zentrale.ar

Melden Sie sich bitte mit ihrer Mailadresse für den Newsletter an – dann sind Sie immer auf dem aktuellsten Stand!